

# Gebühren bei Kreditkarten-Zahlung: Das müssen Sie wissen

Kreditkarten sind ein beliebtes und praktisches Zahlungsmittel. Leider werden bei der Nutzung von Kreditkarten unterschiedliche Gebühren erhoben und es besteht zudem ein gewisses Missbrauchsrisiko. Dieses Merkblatt zeigt Ihnen, wie Sie bei unerwarteten Kosten vorgehen müssen und in welchen Fällen Sie Ihr Geld zurückfordern können.



## Unterschiedliche Gebühren

Weil die Einnahmen der Kreditkartenanbieter sinken, werden immer wieder neue Gebühren erhoben, um die Verluste auszugleichen. Die Anbieter erheben dabei sehr unterschiedliche Gebühren, weshalb es sich lohnt, verschiedene Angebote zu vergleichen. Die relevanten Informationen finden Sie entweder in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) oder auch über den Vergleichsdienst [Moneyland](#) (siehe unten „**Weitere Informationen**“).

## Auch die Händler erheben Gebühren

Noch immer erhebt eine Vielzahl von Unternehmen (z.B. Reiseunternehmen, Elektronikhändler) für die Bezahlung mit der Kreditkarte eine Gebühr. Dies ist nicht nur für die Kon-

sumenten nachteilig, sondern auch den Kreditkartenunternehmen ein Dorn im Auge. Aus diesem Grund geben die Kartenanbieter den Karteninhabern die Möglichkeit, solche Gebühren bei der Bank zurückzufordern.

## So fordern Sie die Händler-Gebühr zurück

Die Rückforderung der Gebühr muss direkt an das Kartenunternehmen gerichtet werden, meist per Online-Formular oder Anruf. Hier finden Sie das Vorgehen für verschiedene Kartenherausgeber:

- Visa-Karten: [Formular](#)
- Migros-Cumulus-Kreditkarte: [Formular](#)
- Swisscard: [Formular](#)
- UBS: [Formular](#)
- Bonuscard: [Formular](#)
- Cornèrcard: Kundencenter anrufen (091 800 41 41)
- Postfinance: Kundencenter anrufen (0848 888 710)

## Vorsicht: Ungerechtfertigte Belastungen

Es kommt immer wieder vor, dass beispielsweise ein Autovermieter die Kreditkarte mit einem zu hohen Betrag belastet. Lange erstatteten die Kreditkartenunternehmen das Geld für vom Kunden nicht bewilligte Zahlungen in einem einfachen Verfahren zurück: Die Betroffenen mussten nur ein Beanstandungsformular ausfüllen und erhielten dann das Geld zurück.

Die grossen Kreditkartenfirmen haben diese Regeln nun verschärft: Der Kunde muss zuerst selbst Abklärungen vornehmen. Das heisst, dass der Kreditkarteninhaber im Falle



SKS stärkt die Konsumenten

## Merkblatt

ungerechtfertigter Belastungen zuerst mit dem Autovermieter, der zu viel in Rechnung gestellt hat, in Kontakt treten muss (z.B. schriftlich oder per Telefon).

Aus diesem Grund lohnt es sich, die Unterlagen (z.B. Rechnung des Autovermieters) aufzubewahren. Im Falle einer ungerechtfertigten Belastung reichen Sie diese innert 30 Tagen zusammen mit dem Beanstandungsformular ein.

### Teure Bargeldbezüge

Wer im In- oder Ausland Bargeld am Geldautomaten bezieht, sollte dies nicht mit der Kreditkarte tun, denn in der Regel werden für

solche Bezüge hohe Gebühren erhoben. Für Bargeldbezüge eignen sich Debitkarten.



### Weitere Informationen

Auf unserer [Webseite](#) finden Sie weitere Informationen zu ähnlichen und anderen Themen. Zum Beispiel das [Merkblatt „Ferien und Geld“](#).

Auf dem **Vergleichsportal** [Moneyland](#) finden Sie heraus, welche Kreditkarte für Ihre Zwecke am besten geeignet ist. Für eine detaillierte Auflistung der Gebühren klicken Sie bei der gewünschten Kreditkarte auf „Info“.

Hat Ihnen dieses Merkblatt geholfen?

Um unser Angebot ausbauen und unterhalten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

[Gönnerschaft](#) / [Förderschaft](#) / [SMS-Sofortspende](#) / Postkonto: 30-24251-3.

Gönner und Förderer beraten wir kostenlos. Herzlichen Dank!